



ARE-Bericht

Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 47/2023, Donnerstag, 30.11.2023

Zusammenfassung der Lage

Die Aktivität akuter respiratorischer Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist deutschlandweit in der 47. KW 2023 im Vergleich zur 46. KW weiter angestiegen. Dabei sind die ARE-Inzidenzen bei den Kindern bis 14 Jahre als auch bei den Erwachsenen ab 15 Jahren gestiegen. Ebenso ist im ambulanten Bereich die Zahl der Arztbesuche wegen ARE in der 47. KW im Vergleich zur Vorwoche insgesamt leicht gestiegen. Neben den für die Jahreszeit typischen Atemwegsinfektionen durch Rhinoviren wird die ARE-Aktivität in Deutschland auch durch SARS-CoV-2-Infektionen und RSV-Infektionen bei Kindern verursacht. Der Anstieg schwerer Atemwegserkrankungen durch SARS-CoV-2 bildet sich aber bisher nicht in vergleichbarem Ausmaß zum Vorjahr ab.

ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

Die Werte der ARE-Konsultationen sind in der 47. KW im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen und liegen bei ca. 1.900 Arztkonsultationen/ 100.000 Einwohnern (vgl. Abbildung 1). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 209.000 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Aktuell entspricht die Zahl der Arztbesuche wegen ARE im Durchschnitt dem Wert der Vorsaison. Die höchste altersspezifische Konsultationsinzidenz weist weiterhin die Altersgruppe der 0-4-Jährigen auf.

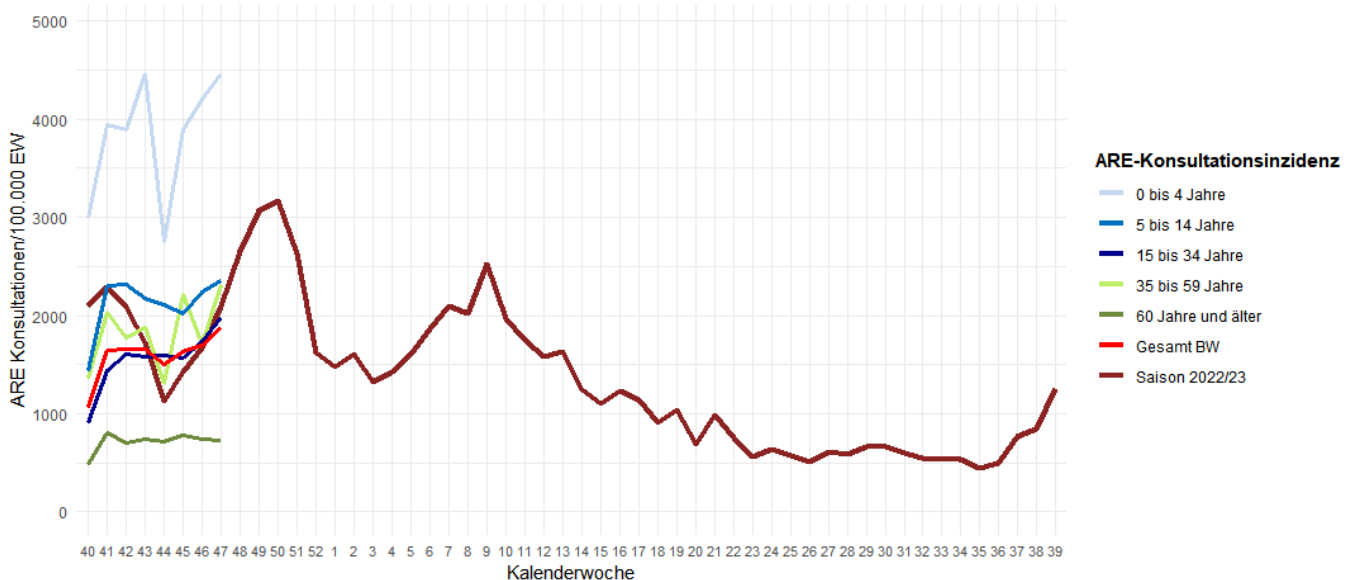


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2023/2024, ab der 40.KW 2023) nach Altersgruppen und im Vergleich zur Vorsaison 2022/23, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 47/2023 (Quelle: RKI).

Ergebnisse der Analysen im Landesgesundheitsamt

In der 47. KW 2023 wurden im Landesgesundheitsamt bei insgesamt 69 (52%) der 133 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit insgesamt 23 (17%) positiven Proben Rhino-Enteroviren und mit 21 (16%) positiven Proben SARS-CoV-2. Aktuell ist ein Anstieg weiterer respiratorischer Erreger wie RSV und *Mycoplasma pneumoniae* zu beobachten ((vgl. Tabelle 1).

		KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	Gesamt
Probenanzahl		130	144	94	107	134	167	133	998
Probenanzahl mit Erregernachweis		86	92	42	53	71	93	69	559
Positivenrate (%)		66	64	45	50	53	56	52	56
Influenza	Influenza A - H1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Influenza A - H3	0	0	0	0	0	2	0	2
	Influenza A - H1N1 (pdm)	0	1	0	1	0	1	2	5
	Influenza B1	0	0	0	0	0	1	0	1
	Influenza Positivenrate (%)	0	1	0	1	0	2	2	1
Humane Coronaviren	HKU1	0	1	0	0	0	0	0	1
	NL63	0	0	0	0	0	0	0	1
	OC43	1	1	0	0	1	2	0	5
	229E	0	0	0	0	0	0	0	1
	hCoV Positivenrate (%)	1	1	0	0	1	1	0	1
Humanes Metapneumovirus	Humanes Metapneumovirus	0	0	0	0	0	0	0	0
	hMetapnv Positivenrate (%)	0	0	0	0	0	0	0	0
Adenovirus	Adenovirus	3	2	1	1	2	3	4	17
	Adenovirus Positivenrate (%)	2	1	1	1	1	2	3	2
Parainfluenza	Parainfluenza I	0	1	0	0	0	1	0	4
	Parainfluenza II	0	0	1	0	0	0	0	1
	Parainfluenza III	0	1	1	1	1	1	0	5
	Parainfluenza IV	4	4	1	5	4	3	4	25
	Parainfluenza Positivenrate (%)	3	4	3	6	4	3	3	4
Respiratory Syncytial Virus (RSV)	RSV A	1	0	0	0	1	0	8	11
	RSV B	1	0	0	0	0	2	3	6
	RSV Positivenrate (%)	2	0	0	0	1	1	8	2
Rhino-Enterovirus	Rhino-/Enterovirus	51	62	29	27	41	46	23	311
	Rhino-/Enterovirus Positivenrate (%)	39	43	31	25	31	28	17	31
Humanes Bocavirus	Humanes Bocavirus	1	0	0	0	1	1	0	3
	hBoca Positivenrate (%)	1	0	0	0	1	1	0	0
SARS-CoV-2	SARS-CoV-2	23	19	6	15	20	26	21	145
	SARS-CoV-2 Positivenrate (%)	18	13	6	14	15	16	16	15
Chlamydophila pneumoniae	Chlamydophila pneumoniae	1	3	2	3	2	2	2	17
	C. pneumoniae Positivenrate (%)	1	2	2	3	1	1	2	2
Mycoplasma pneumoniae	Mycoplasma pneumoniae	6	2	3	3	4	10	11	40
	M. pneumoniae Positivenrate (%)	5	1	3	3	3	6	8	4

Tabelle 1: Anzahl und Positivenrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger ab KW 41, Datenstand: 28.11.2023

* ARE-Saison 2023/24 Beginn ab KW 40/2023; Gesamtanzahl bezieht sich auf alle Einsendungen seit KW 40/2023

Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsenddatum ausgewertet werden.

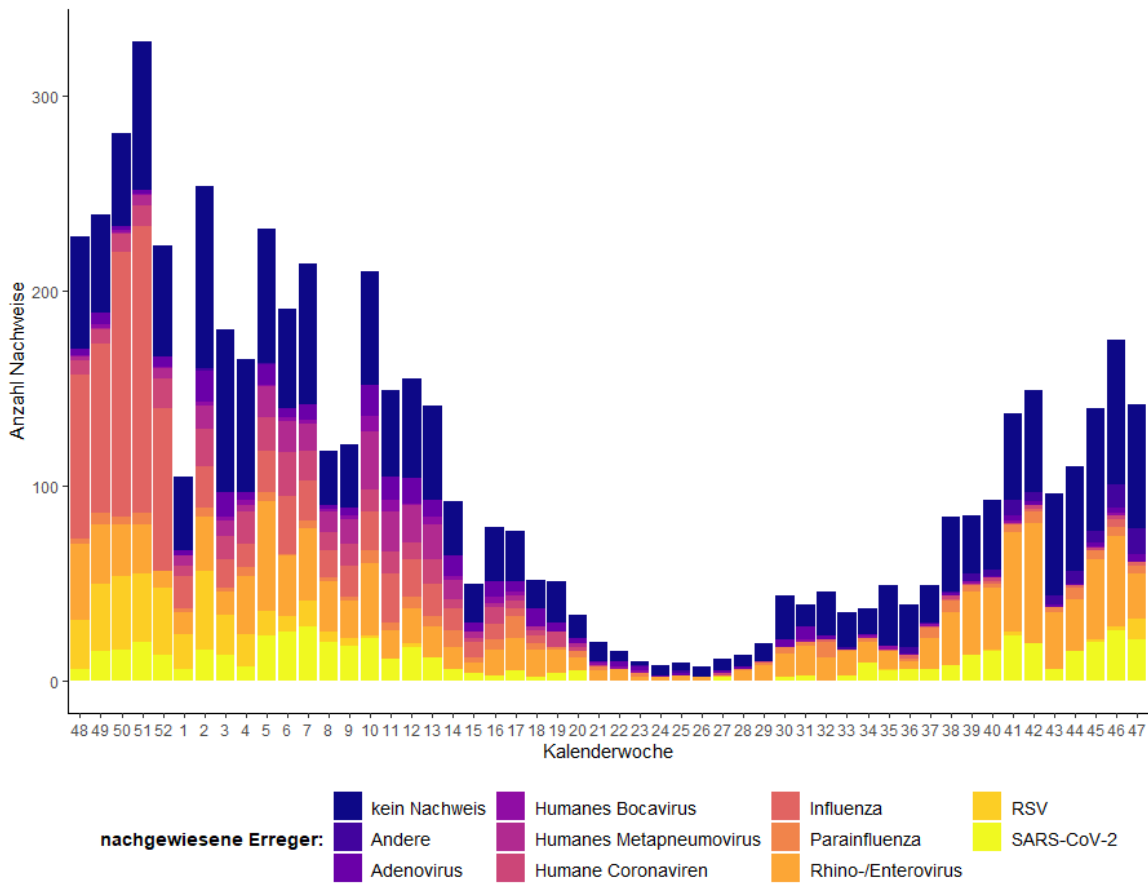


Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger seit KW 48 der Saison 2022/23 bis Beginn der ARE-Saison 2023/2024 in der KW 47, Datenstand: 28.11.2023.

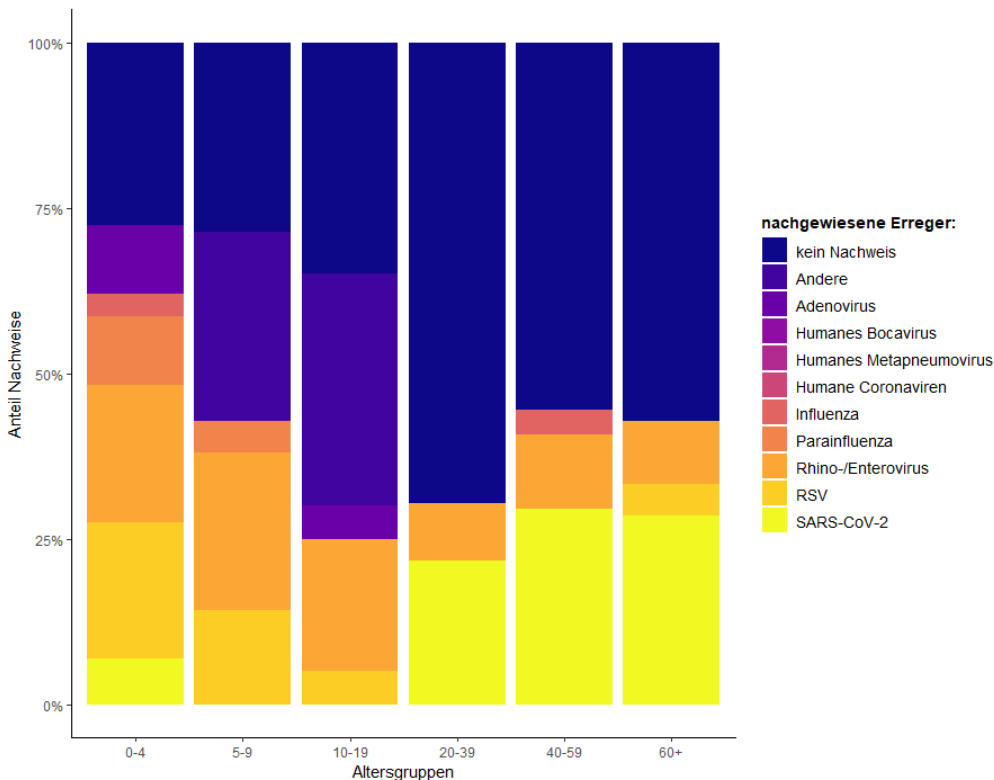


Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe (Anzahl Proben nach Altersgruppen: 0-4 Jahre = 27; 5-9 Jahre = 16; 10-19 Jahre = 18; 20-39 Jahre = 23; 40-59 Jahre = 27; ≥ 60 Jahre = 21) der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2023/24 an allen Nachweisen in der KW 47, Datenstand: 28.11.2023.

Lage zu COVID-19

In der Kalenderwoche 47 wurden insgesamt 1.989 COVID-19-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Dies entspricht einer landesweiten 7-Tage-Inzidenz von 17,9 pro 100.000 Einwohner für die 47. KW. Im Vergleich zur 46. KW (16,2) ist die 7-Tage-Inzidenz angestiegen. Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Personen in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb.5). Es ist ein leichter Anstieg der Anzahl von COVID-19-Patienten und Patientinnen auf Intensivstation (ITS) zu beobachten (s. Abb. 6). Im SARS-CoV-2 Abwassermonitoring für die epidemiologische Lagebewertung (AMELAG, [Abwassersurveillance zu SARS-CoV-2 \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/SARS-CoV-2/Abwassermonitoring/Abwassermonitoring.html)) fließen deutschlandweit insgesamt Daten aus 86 Standorten in die Analysen ein. Seit Ende Juni 2023 (26. KW) ist insgesamt ein ansteigender Trend zu beobachten. In der Kalenderwoche 47 liegen Daten aus 38 Standorten vor. Bei 17 Standorten zeigt der Trend eine steigende Viruslast an (s. Abb. 7).

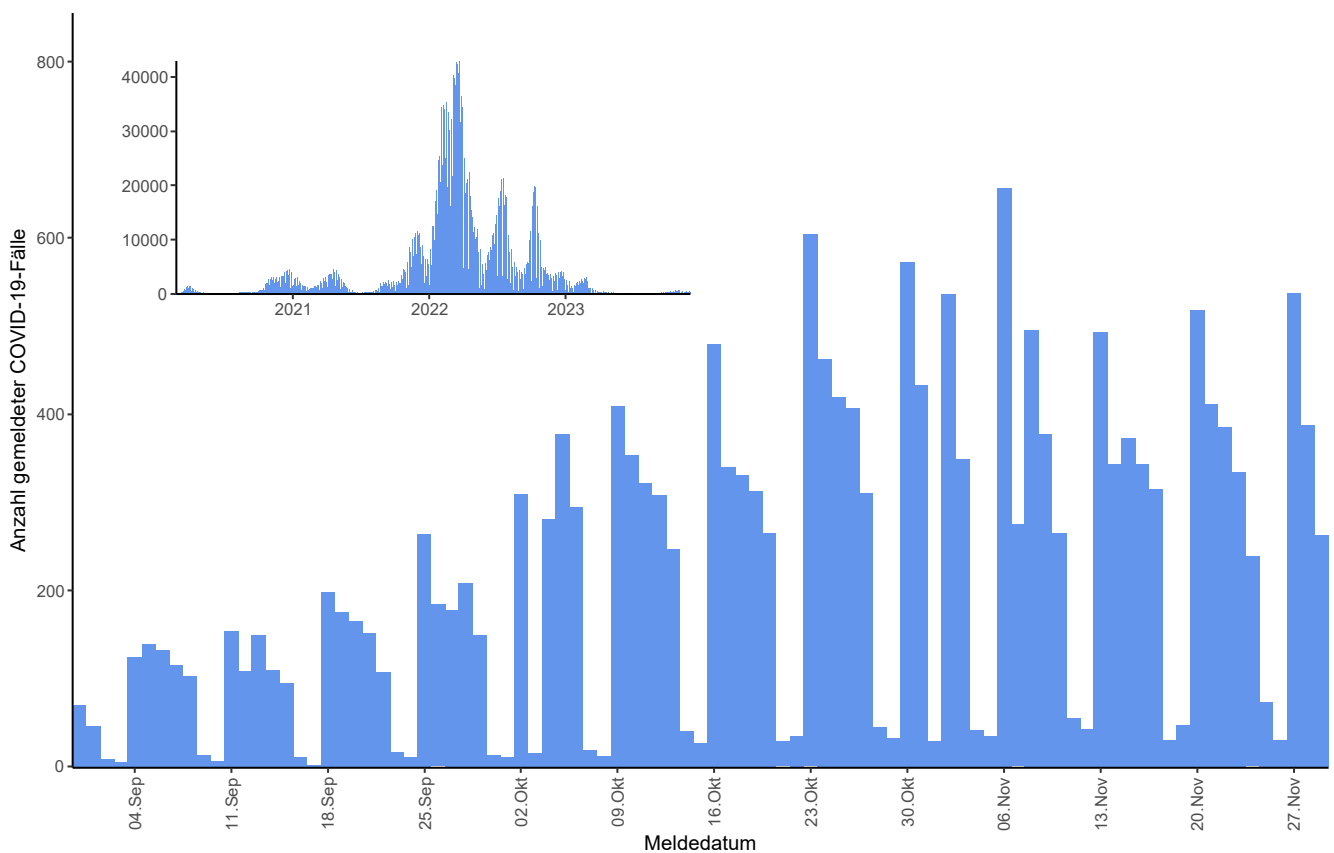


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2023, 13 Uhr.

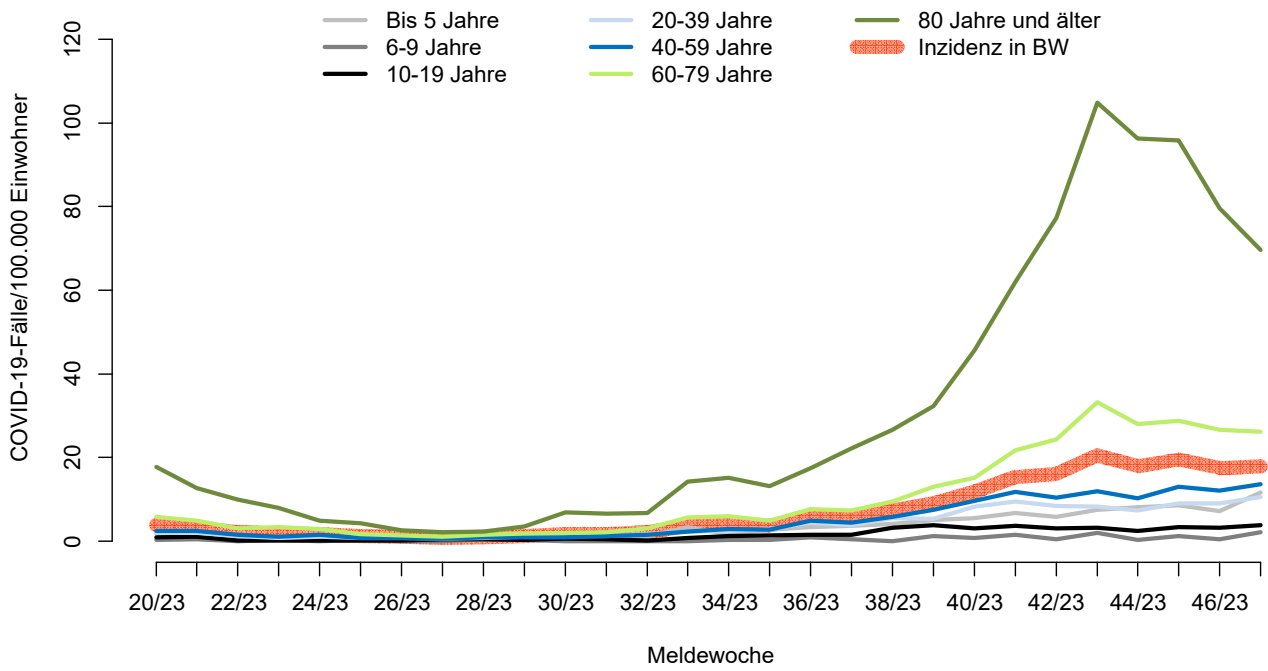


Abbildung 5: Übermittelte COVID-19-Fälle in 2022/23 pro 100.000 Einwohner, nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2023, 13 Uhr.

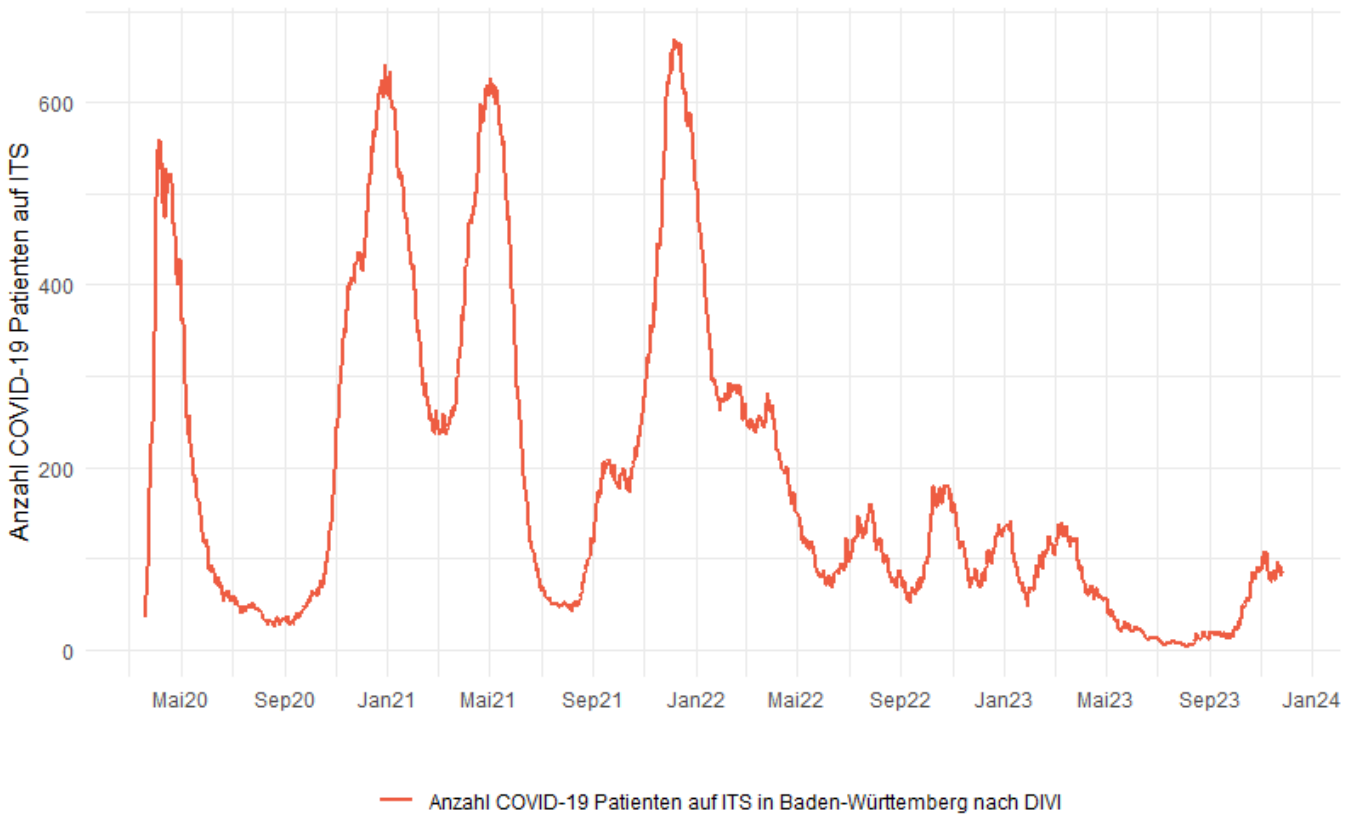


Abbildung 6: Anzahl der COVID-19 Patienten auf Intensivstation in Baden-Württemberg, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2023, 13 Uhr, Quelle: DIVI.

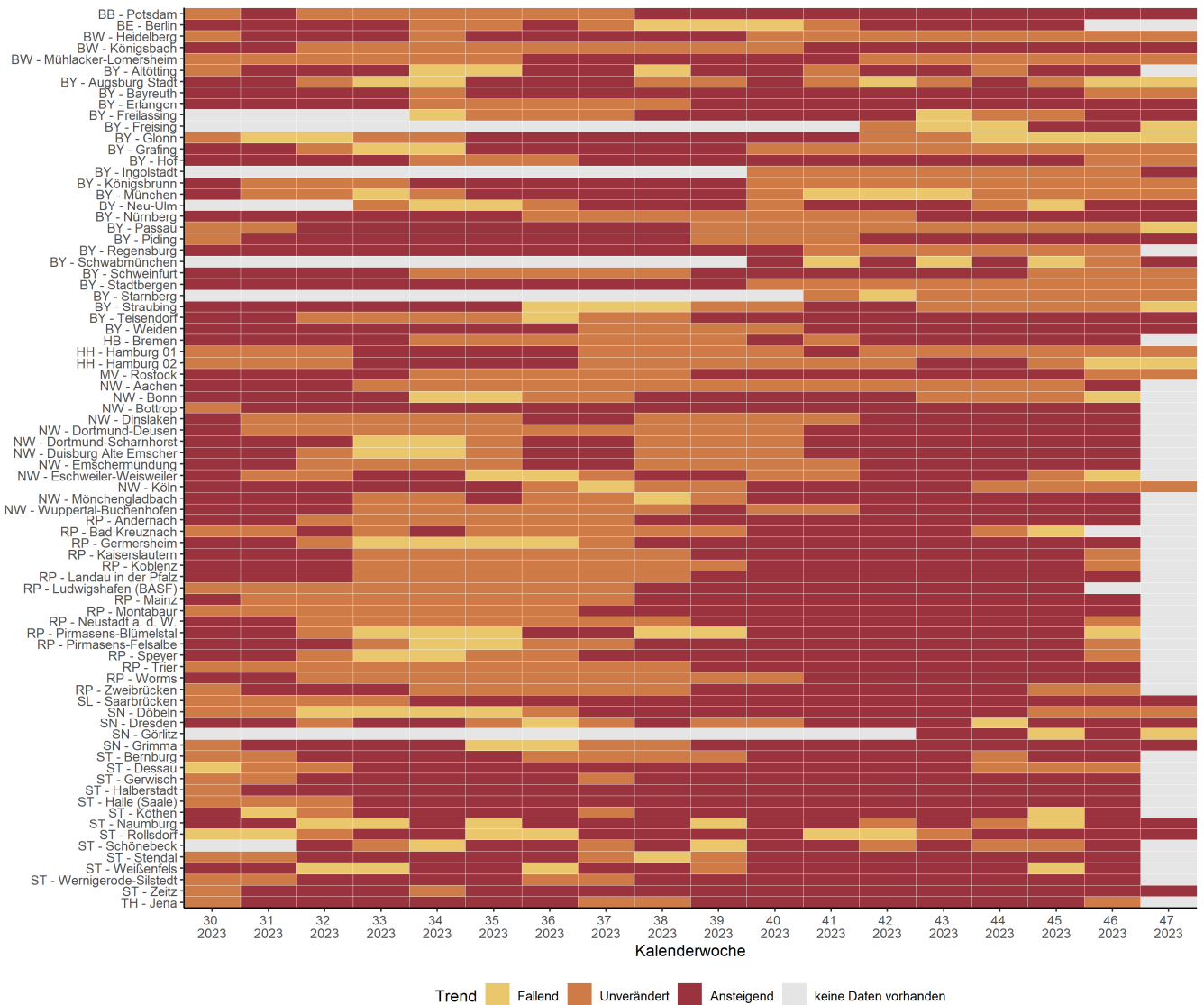


Abbildung 7: Entwicklung der SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser an einzelnen Standorten bundesweit. Trendkategorien: „ansteigend“ (definiert als Veränderung > 15%), „unverändert“ (Veränderung zwischen -15% und 15%) und „fallend“ (Veränderung < -15%) (Datenstand: 29.11.2023, Quelle: RKI).

Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

In der Kalenderwoche 47 wurden insgesamt 50 Influenza-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche leicht angestiegen (s. Abb. 8). Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Personen in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb. 9). Tabelle 2 listet die Anzahl der nachgewiesenen Influenza-Erreger nach Meldewoche auf.

Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzatypp/-subtyp, Datenstand: 29.11.2023, 13 Uhr.

Influenza-Erreger	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Influenza A Virus (undifferenziert)	15	19	15	6	20	29	29	38
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	0	0	0	0	0	0	0	2
Influenza A(H3N2) Virus	0	0	0	0	0	0	3	0
Influenza A oder B Virus	0	0	1	0	1	2	4	2
Influenza B Virus	6	9	13	11	4	6	11	9
Summe	21	28	29	17	25	37	47	51

Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2019/20 bis 2023/24, Baden-Württemberg

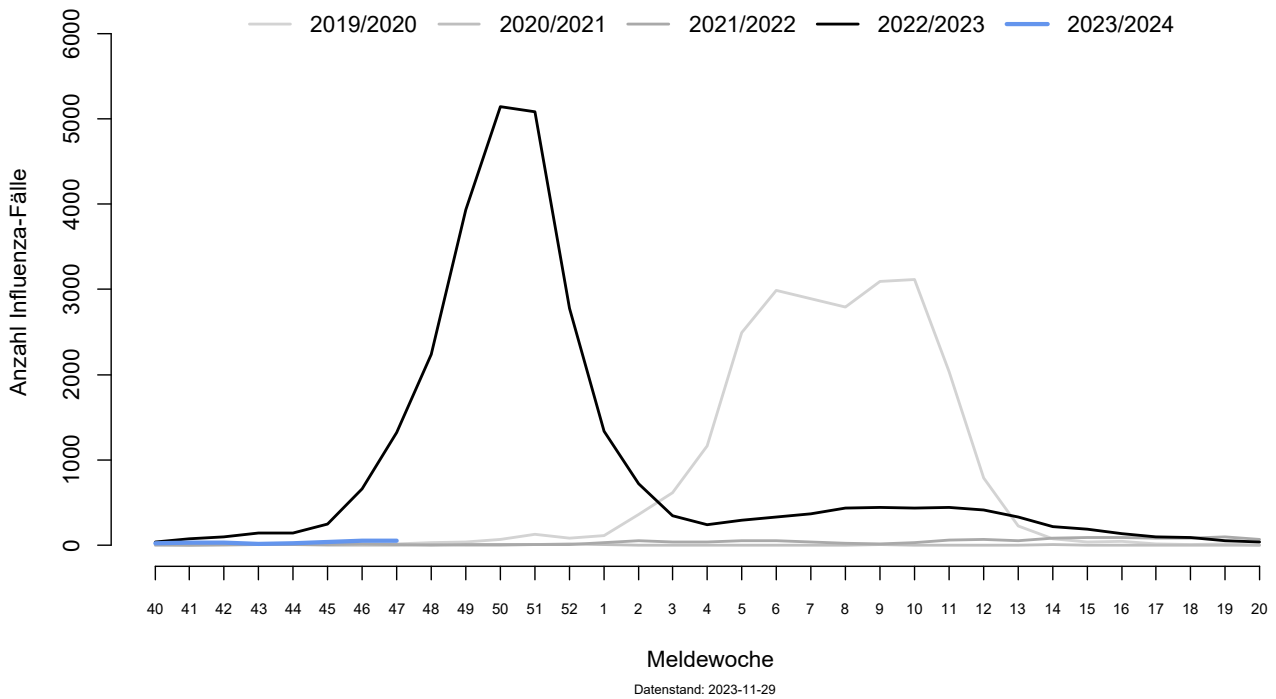


Abbildung 8: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 29.11.2023, 13 Uhr.

Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2023/24, Baden-Württemberg

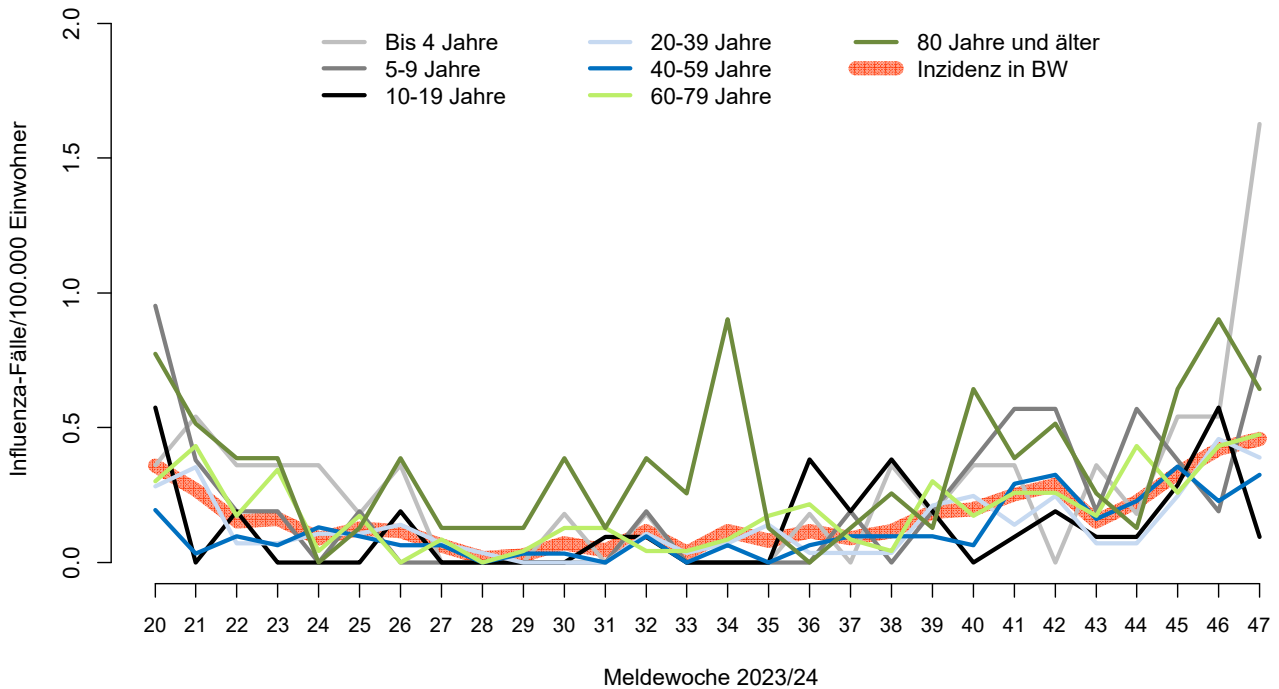


Abbildung 9: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW20/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 29.11.2023, 13 Uhr.

RSV-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Seit der KW 21 besteht für den labordiagnostischen Nachweis des Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) eine Meldepflicht gemäß §7 Infektionsschutzgesetz. Seit Einführung der Meldepflicht wurden bislang insgesamt 153 RSV-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt, hierunter 34 RSV-Fälle in der KW 47, Datenstand 29.11.2023, 13 Uhr. Die Fallzahlen sind im Vergleich zu den Vorwochen angestiegen (s. Abb. 10).

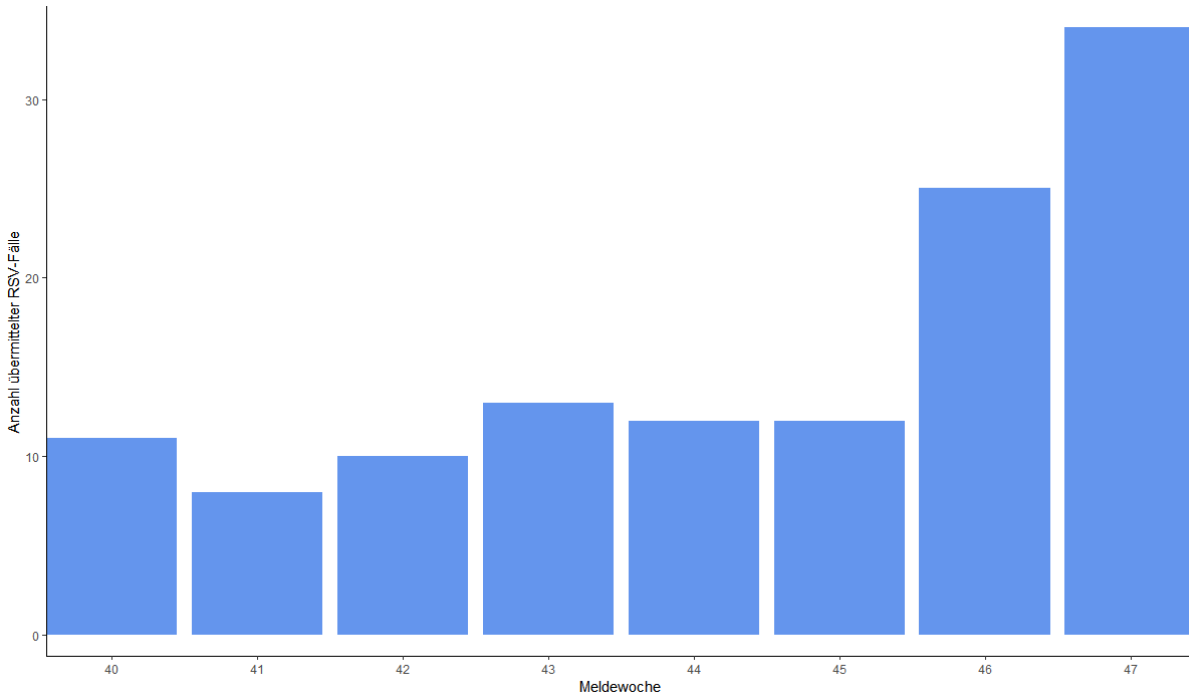


Abbildung 10: RSV-Fälle nach Meldewoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 29.11.2023, 13 Uhr.